

Vitrine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 51-52: **Tessiner Träume**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

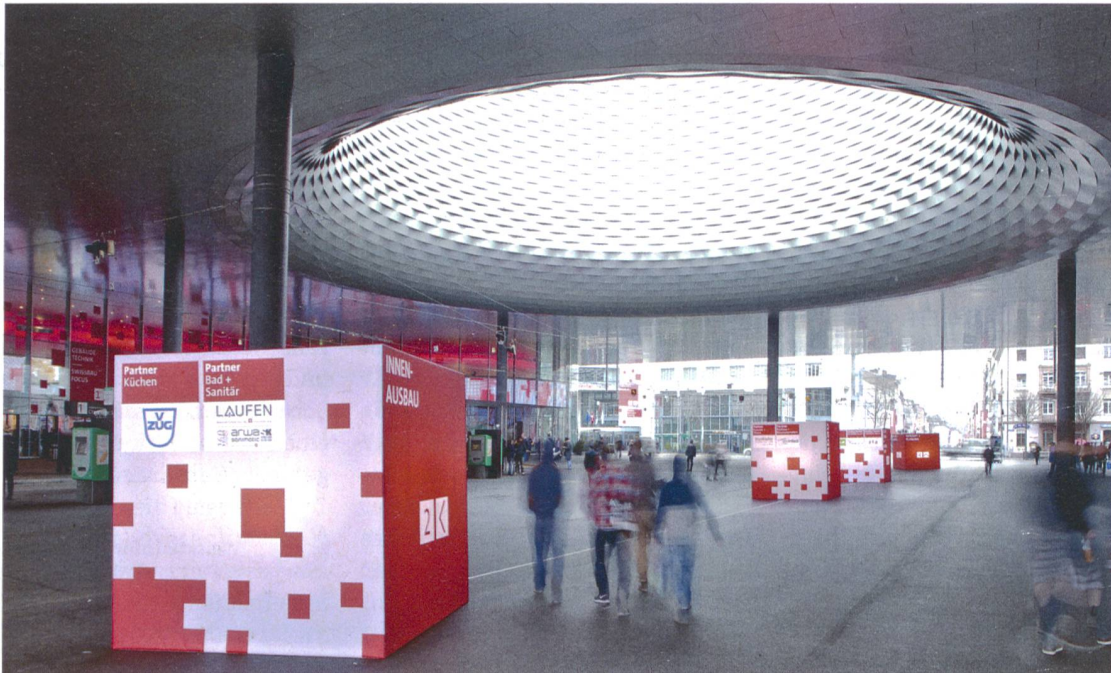
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SWISSBAU 2016

Tage des Bauens

Der Countdown läuft: Ab dem 12. Januar öffnet die Swissbau ihre Tore und informiert über die wichtigsten Bautrends.

Redaktion: Franziska Quandt



Die markante Halle 1 definiert den zentralen Eingangsbereich der Swissbau. Hier findet auch 2016 wieder der «Swissbau Focus» statt, der dieses Jahr der Fragestellung «Rettung durch Technik?» nachgeht.

Mit rund 1100 Ausstellern ist die Swissbau die grösste Baufachmesse der Schweiz, und auch international gehört sie zu den grössten Veranstaltungen. Verteilt auf vier Hallen präsentieren sich hier Aussteller aus den fünf Bereichen Konzept und Planung, Rohbau und Gebäudehülle, Baustelle und Werkhof, Gebäudetechnik sowie Innenausbau.

Der «Swissbau Focus» liegt dieses Jahr auf dem Thema «Rettung durch Technik?», über das an zahlreichen Anlässen und Workshops diskutiert wird. Diese beschäftigen sich mit den unterschiedlichsten Aspekten des Planens und Bauens und der digitalen Transformation in der Bauwirtschaft. Sie sollen zum kritischen Nachdenken über Chancen und Risiken der jüngsten technischen Entwicklungen anregen.

Die digitale Transformation ist nicht nur im «Swissbau Focus» ein wichtiges Thema, sondern auch bei den Ausstellern im Bereich Konzept und Planung. Verschiedene Unternehmen präsentieren leistungsfähige Software für Planung, Kalkulation und Ausführung von Bauprojekten. Damit sich solche neuen Lösungen für die Konzeption von Bauvorhaben möglichst barrierefrei in bestehende Systeme eingliedern können, ist ein kontinuierlicher Know-how-Transfer innerhalb der Baubranche wichtig. Hierfür bedarf es zum einen unabhängiger Plattformen wie «buildup», auf der zahlreiche Aussteller der Swissbau vertreten sind und Diskussionen dazu stattfinden. Zum anderen braucht es aber auch Webplattformen, die ein regionales und sogar länderübergreifendes Verständnis für Baukultur fördern. •



SWISSBAU 2016

Datum

12. bis 16. Januar 2016

Öffnungszeiten

9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 17 Uhr

Ort

Messezentrum Basel

Ausstellungsfläche

140 000 m²

Halle 1 Nord: Rohbau und Gebäudehülle, Halle 1 Süd: Gebäudetechnik, Swissbau Focus
Halle 2: Innenausbau
Halle 4: Baustelle und Werkhof, Konzept und Planung

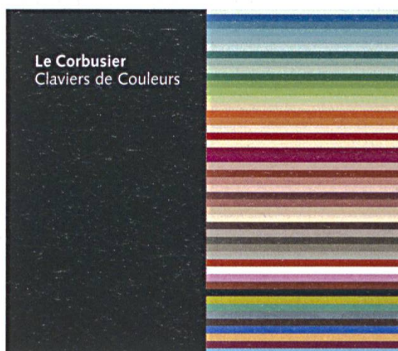


Informationen zu Ausstellern und Rahmenprogramm unter:

www.swissbau.ch

SWISSBAU 2016

Firmen, Stände und Produkte



Pfleiderer

Die Holzwerkstoffe von Pfeleiderer umfassen Rohspan- und Faserplatten in unterschiedlichen Qualitäten und Ausführungen oder für spezielle Anwendungen sowie Produkte für den konstruktiven Holzbau. Die emissionsarme Holzwerkstoffplatte «LivingBoard» eignet sich für den Holzrahmen- und Innenausbau. Die Faserplatte «StyleBoard» MDF.RWH können als diffusionsoffene Unterdeckung für Dach und Wand eingesetzt werden. Beide sind 100% formaldehydfrei und feuchtebeständig PU-verleimt. •

www.pfleiderer.com
Halle 2.0, Stand B14

IGP

Le Corbusier entwickelte – als Meisterwerk – eine ewig gültige Farbpalette: die «Polychromie Architecturale». Die Originallizenz zur Nutzung dieser Farbpalette wird nur ausgewählten Unternehmen von der Les Couleurs Suisse AG gewährt. IGP stellt auf der Swisssbau die neue «IGP-DURAxal»-Kollektion «Le Corbusier Claviers de Couleurs» vor. Ein weiteres Highlight werden die IGP-LivingSurfaces und die Verfahrenstechnologie «IGP-Effectives» sein. •

www.igp-powder.com
Halle 1.1, Stand B78

IDC

Die IDC AG Instatik Data Center AG präsentiert auf der Swisssbau ArchiCAD und die BIM live Arena. Zwölf Fachleute erklären die Anwendungsweise von BIM sowie die Neuerungen bei ArchiCAD 19. In der ArchiCAD Academy werden interessierte über Onlinetrainings oder geführten Tageskurse informiert. Zusätzlich sind Fachpersonen und Planer, die bereits Nutzer der ArchiCAD-Software sind, vor Ort für ein persönliches Gespräch anwesend. •

www.idc.ch
www.archicad.ch
Halle 4.1, Stand B20

Abacus

Die Business Software von Abacus für Planer und Ingenieure hilft bei der besseren Steuerung und Abwicklung von Unternehmensprozessen. Die Leistungserfassung für Mitarbeitende am Computer oder ortsunabhängig und mobil über die iPad-App «AbaSmart» oder die Smartphone-App «AbaCliK» erleichtern die Arbeit zusätzlich. Abacus unterstützt den Projektprozess von der Angebotserstellung bis zur Verrechnung. Ein integriertes zeit- und ortsunabhängiges Projektcontrolling wie auch ein integriertes Managementinformationssystem für die Geschäftsleitung vermitteln einen Überblick über die Projekte. •

www.abacus.ch
Halle 4.1, Stand D20

Dörken

Die Noppen- und Drainagefolien der Dörken AG werden bei verschiedensten Tunnelneubauprojekten eingesetzt. Die neue «DELTA-AT», Hochleistungsrippenbahn ist eine Drainagefolie zur drucklosen Ableitung von Sicker- und Bergwasser. Sie verhindert eine Wasserdruckbelastung auf der Tunnelinnenschale. Die Noppenfolie lässt sich thermisch verschweißen. So entsteht eine Dichtheit der Klasse 2 (B1 oder «Semi-dry»). Die Folie wird mit den Noppen gegen den Fels oder eine Spritzbetonschicht verbaut. Dadurch bildet sich ein durchgehendes Kanalsystem mit einer Drainagekapazität, in dem das Wasser abfließen kann. •

www.doerken.ch
Halle 1.0, Stand B20

Soprema

Seit mehr als 100 Jahren entwickelt und produziert Soprema Abdichtungssysteme in den Bereichen Bitumenabdichtung, Kunststoffbahnen und Flüssigkunststoffen für Flachdach- und Bauwerksabdichtung. Flüssigkunststoffe haben sich in den vergangenen Jahren als resistente, anpassungsfähige und langlebige Abdichtungsprodukte in der Baupraxis bewährt. Soprema bietet ein umfassendes Portfolio an Flüssigkunststoffen auf Basis von BITU-PU, PU, EP sowie PMMA, aber auch Systemlösungen wie «Alsan PMMA» auf Basis von Flüssigkunststoffen und dem Bitumenabdichtungssystem «Mammoth Neo». •

www.soprema.ch
Halle 1.1, Stand C175

Weiterbildung CAS

Redaktion: Franziska Quandt

CAS Bauherrenkompetenz

Vom 7. Januar bis zum 1. Juli 2016 findet an der Hochschule Luzern (HSLU) das «CAS Bauherrenkompetenz» der Konferenz der Schweizer Kantonsbaumeisterinnen (KB'CH) statt. Es richtet sich an neue und langjährige Mitarbeitende öffentlicher Hochbau- und Immobilienfachstellen. Kantonsbaumeister und kantonale Kader vermitteln praxisorientiert und fundiert die nötigen Kompetenzen für strategische Planung, Beschaffungs- und Wettbewerbswesen, Planung und Realisierung, Immobilienmanagement und Facility-Management. Besonders viel Wert wird auf die Betrachtung des Immobilienlebenszyklus gelegt sowie auf die politischen und fachlichen Anforderungen öffentlicher Immobilieneigentümer und Bauherren. •

www.hslu.ch

CAS Elektrische Energie am Bau

Vom 23. Februar bis 25. Mai 2016 findet an der Fachhochschule Nordwestschweiz das «CAS Elektrische Energie am Bau» statt. Es richtet sich an Baufachleute aus den Bereichen Architektur, Gebäudetechnik, Bauphysik, Immobilien und Bauherrenberatung. Der Zertifikatslehrgang vermittelt Grundlagen und Technologien der auf Elektrizität basierenden Gebäudetechnik bis hin zum All-Electric-House. Das CAS ist als berufsbegleitende Weiterbildung auf Hochschulstufe konzipiert. Es ist Teil des Masterprogramms «MAS Energie am Bau», kann aber auch einzeln besucht werden. •

www.fhnw.ch

Besser arbeiten mit bequemen Büromöbeln

Redaktion: Franziska Quandt



Denz

Denz produziert seit 1968 modulare Büromöbelsysteme. Mit der gezielten Ausrichtung auf Stauraummöbel und Büro- sowie Konferenztische entstanden die Produktlinien «D3», «D1» und «D11». Die Produktlinie «D1» ist ein Stauraum- und Tischprogramm. Mit dem modularen Baukastensystem lassen sich alle Modul-

und Schrankversionen kombinieren. Das Programm beinhaltet Module, Rollladen-, Flügeltür- und Schiebetürschränke, Apothekerschranke und offene Regale. Die Stauraummodule können auch als Raumteiler und Raumgliederungselemente eingesetzt werden. Alle Einrichtungslösungen werden in der Schweiz entwickelt und hergestellt. •

www.denz.ch



Sitag

Der «24-Stunden-Drehstuhl» der Stuhlreihe «Sitagpoint» ist für die hohen Belastungen einer 24-Stunden-Nutzung im Mehrschichtbetrieb entwickelt worden. Durch die synchrone Verstellung ist ein optimales Verhältnis von Sitz- und Rückenneigung möglich. Der Stuhl passt sich automatisch der Sitzhaltung des Benutzers an und ist mit einem Schiebesitz ausgestattet. Die Synchronverstellung ist dreistufig arretierbar und kann seitlich auf das Körpergewicht des Benutzers eingestellt werden. Die Bandscheibenstütze lässt sich nach dem «Schukra-Prinzip» bedienen. Die Armlehnen sind höhen-, breiten- und tiefenverstell- sowie schwenkbar, die Kopfstütze passt sich ebenfalls in der Höhe und Neigung an. •

www.sitag.ch